



Anstoß Sommerausgabe

Mitteilungen der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Ölberg 6, 6370 Kitzbühel
Sommer 2024 Nr. 2/41. Jahrgang
P.b.b. Vertragsnr. 02Z030272 Verlagspostamt 6370 Kitzbühel



QUELLE: KELLER, DAS LETZTE MÄRCHEN – EIN IDYLL, 1905

WIR WÜNSCHEN EINEN ERFÜLLTEN SOMMER
MIT GENAU SO VIEL STILLE, WIE ES BRAUCHT.

DIE MITGLIEDER DES PRESBYTERIUMS



GRUSSWORTE

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Schule ist zu Ende, Schularbeiten sind Geschichte, die Ferien rücken in greifbare Nähe. Für wahrscheinlich alle Schüler, ob die ganz Kleinen oder die Großen, die schönste Zeit des (Schul-) Jahres.

Morgens ausschlafen, keine Eile, kein Stress, keine Hausaufgaben, abends länger aufbleiben, draußen sein, sich mit Freunden treffen, Baden gehen, vielleicht in den Urlaub fahren, das ist der Sommer, auf den wir uns irgendwie alle das Jahr über freuen.



Auch die, die nicht frei haben und arbeiten müssen, starten ganz anders in den Tag, wenn es draußen angenehm warm ist und die Sonne scheint. Wir haben mehr vom Tag, weil es abends lange hell ist und vieles findet draußen statt, ob Freizeitaktivitäten, Essen oder ein Glaserl mit den Nachbarn.

Ich hoffe, auch Sie können den Sommer genießen und Kraft & Energie "auftanken".

Ich wünsche allen einen wunderschönen Sommer und vor allem der Gemeindevertretung und dem Presbyterium eine erholsame Ferienzeit.

Ihre Kuratorin Bettina Bielfeldt

KRANKENHAUSSEELSORGE

Bitte anrufen

St. Johann, SI Mag. Dantine Tel.: 059/151750001
Kufstein, Pfr. Müller Tel.: 0699/18877555
Innsbruck, Mag.a Swoboda Tel.: 0699/10709630
Salzburg, Pfr. von Gierke Tel.: 0699/18877516

KATHOLISCHES PFARRAMT KITZBÜHEL

Aktuelle Informationen finden Sie unter
pfarrekitzbuehel.at

Aktuelles

AUS DEM GEMEINDELEBEN



08.06.2024 Fiorella Adler aus Erpfendorf



18.04.2024 Ingrid Lorenzoni aus Kirchberg (85 Jahre)

NEUE MITARBEITERIN IM PFARRBÜRO

Wir freuen uns, dass das Pfarrbüro wieder regelmäßig besetzt ist und heißen unsere neue Mitarbeiterin Miguelina-Yasmin Staudach nun ganz offiziell herzlich willkommen. Das Pfarrbüro ist jeden Dienstag und Mittwoch von 10 - 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr für Ihre Anliegen geöffnet.



DANKE AN ULLA DOMACK

Vielleicht haben auch Sie eine Geburtstagskarte erhalten, die von Ulla geschrieben wurde. Sie ist eines unserer 6 Presbyteriums-Mitglieder und unterstützt, wo sie kann. Auf die Frage, ob diese Tätigkeit wieder ins Pfarrbüro zurückwandern soll, erhielten wir ein klares "NEIN, solange mir das noch so gut von der Hand geht!" Vielen Dank dafür!

Rückblicke

Einführung des Presbyteriums am 7. April 2024

Das neu gewählte Presbyterium bestehend aus Bettina Bielfeldt, Fokko Herms, Dunja Ascari, Gunnar Geyer, Ulla Domack und Werner Nessizius wurde im Gottesdienst am 7. April von St. Mag. Olivier Dantine eingeführt.



Konfirmation am Pfingstsonntag

Pfarrer Thomas Müller aus Kufstein hat unsere Konfirmand*innen durch die Vorbereitungszeit begleitet und am Pfingstsonntag mit uns Konfirmation gefeiert. Mehr dazu auf Seite 6.

Foto: (C)Stockklauser Photo

Unser neues Mitglied im Presbyterium

"Als Neuling im Presbyterium liegen mir v.a. die Gemeindejugend und die Gemeindeentwicklung am Herzen. Hier gibt es viele neue Möglichkeiten, um Menschen zu Christen werden zu lassen und uns als Gemeinde zu befähigen, mehr Gelegenheiten zum Leben unseres Glaubens anzubieten." Gunnar Geyer (Foto & Text)



Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16, 14)

Angedacht

Die erträgliche Leichtigkeit des Seins

Was habe ich als Kind die großen Sommerferien geliebt! Vor allem der Beginn dieser Ferien bestand aus der großen Verheißung: 9 Wochen lang den Sommer genießen. 9 Wochen lang nichts müssen, sondern einfach nur sein. Als Erwachsener befällt mich schon mal nostalgische Sehnsucht, wenn ich an dieses unbeschwerte Sommergefühl der Kindheit denke. Was nicht heißt, dass das Gefühl der sommerlichen Leichtigkeit völlig verloren ist. Die Sommermonate sind nach wie vor in unserer Kirche eine Ausnahmezeit. Viele Gemeindekreise ruhen, es gibt auch sonst viel weniger Veranstaltungen in unseren Gemeinden. Atempause.

Den Rhythmus von Arbeit und Ruhe, von Anstrengung und Erholung hat Gott bereits in der Schöpfung angelegt, so berichtet es die Bibel im ersten der beiden Schöpfungsberichte. Die Krone der Schöpfung ist nicht der Mensch, wie uns viele unserer Vorfahren in ihrer Eitelkeit und Überheblichkeit weismachen wollten. Die Krone der Schöpfung ist der Sabbat, der Ruhetag, er wurde am siebten und letzten Tag der Schöpfung erschaffen.

Viel konsequenter als viele Christen achten praktizierende Juden den wöchentlichen Ruhetag und das Sabbatgebot. Nicht nur die Menschen ruhen von ihrer Arbeit. Die Schöpfung soll zur Ruhe kommen.



Mag. Olivier Dantine

Auch Tiere sollen nicht eingespannt werden. Alle Tätigkeiten, die ein Eingriff in die Schöpfung bedeuten, sind untersagt. Kein Feuer darf gemacht werden, kein Ast abgeschnitten, ja nicht einmal ein Stein aufgehoben werden. Die ganze Schöpfung soll einmal in der Woche eine Atempause erhalten. Der Ausbeutung der Natur werden so Grenzen gesetzt. Grenzen, ohne die der Schöpfung die Erschöpfung droht.

Und das gilt auch für uns Menschen. Es tut gut, nach einem anstrengenden Arbeitsjahr auf diese große Atempause des Sommers zuzugehen. Genießen wir sie, nutzen wir sie, um Kraft zu tanken. Aufgaben warten noch genug auf uns. Aber jetzt heißt es einmal: Auf in den Sommer!

Olivier Dantine

Konfirmation



Konfi-Camp wir kommen!

Um sich gut vorbereitet für die Konfirmation entscheiden zu können, werden unsere Jugendlichen mit Wichtigem rund um den christlichen Glauben und das Erwachsenwerden vertraut gemacht.

Ein Teil des aktuellen Konfi-Jahrgangs hat sich dafür das Konfi-Camp auf der Burg Finstergrün ausgesucht. Am 8. Juli geht's für diese Gruppe los! Wir werden berichten.

Der voraussichtliche Termin für 2025 wurde uns bereits mitgeteilt - gerne schon einmal in die Ferienplanung aufnehmen.

Glückwünsche zur Konfirmation

Am 19. Mai 2024, am Pfingstsonntag, war es so weit: Laura, Yannick, Max und Moritz feierten mit ihren Familien, Wegbegleiter*innen und der Pfarrgemeinde ihre Konfirmation.

Pfr. Thomas Müller und die stv. Kuratorin Edith Holzinger aus der Pfarrgemeinde Kufstein schufen einen wunderschönen Rahmen für die Feierlichkeit. Kuratorin Bettina Biefeldt stand den Konfi-Eltern bis zur letzten Minute vor dem Fest mit Rat und Tat zu Seite.

„Uns ist wichtig, dass die Konfis wissen, dass sie jederzeit herzlich willkommen sind! Sie gelten jetzt in der Kirche als Erwachsene und haben das Recht, sich einzubringen. Wir freuen uns auch, wenn sie die Infrastruktur wie beispielsweise den Jugendraum nutzen!“, lässt das Presbyterium mit besten Wünschen ausrichten.

Foto: (C)Stockklauser Photo



Termin Konfi-Camp 2025
22. – 29. August 2025



Quelle: <https://www.burg-finstergruen.at/ejoe/>

Aus der Pfarrgemeinde

GEDANKEN VON LEKTORIN GERTRAUD RIEF

Gertraud Rief im Interview mit Dunja Ascari
(Presbyterium) zum Thema
"Aktuelle Situation der Pfarrgemeinde".

Für mich ist Kirche dort, wo sie für andere da ist (D. Bonhoeffer) und ein Ort des Trostes (Jes 40 V 1-4) durch die unverbrüchliche Liebe und Treue unseres Gottes und „Nicht im Möglichen schweben, sondern das Wirkliche tapfer ergreifen - allein in der Tat ist die Freiheit“ (D. Bonhoeffer).

Seit Bestehen der Pfarrgemeinde war und bin ich ein aktives Mitglied. Zu erzählen, was ich in diesen fast 60 Jahren in Bezug auf Kirche erlebt und erfahren habe, sprengt den Rahmen dieser Überlegungen. Ich habe viel Schönes und Wichtiges für mein Leben mitnehmen können, aber auch Kränkungen, Verletzungen und Ablehnung erfahren, die mich immer noch begleiten.

Ich habe viele „Ämter“ im Rahmen der Gemeinde, der Diözese und der Landeskirche innegehabt und Einiges bewegen können. Vom Beginn der Kinderarbeit in der Gemeinde vor ca. 50 Jahren bis zur Mitarbeit im theologischen Ausschuss der Synode habe ich mich bemüht, die befreiende Botschaft des Evangeliums weiter zu tragen.

Unsere Pfarrgemeinde ist ein Ort, an dem Vieles möglich ist. Wir haben keine Tradition, die zu hüten ist. Die Mitglieder kommen aus vielen Ländern. So hätte es das Presbyterium mit neu zu motivierenden MitarbeiterInnen nicht allzu schwer, der Gemeinde eine Richtung zu geben, die der Offenheit und Freundlichkeit, verankert in der Hl. Schrift und der reformatorischen Grundlagen, entspricht.

Gerne übernehme ich Lektorendienste. Gibt dieser Dienst doch die Möglichkeit das, was zum Leben eines Christen, einer Christin in den verschiedenen Aspekten und Notwendigkeiten der Gegenwart gehören kann, zu überlegen.

Ich liebe die so tiefgehenden Lieder von Paul Gerhard und kann sie weitergeben. Gesungener Glaube ist für mich etwas sehr Schönes, begonnen von „Befiehl Du Deine Wege“ bis zum Brahmsrequiem.

Ich erachte es als wichtig, wollen wir eine selbständige Pfarrgemeinde bleiben, wieder ein Profil zu entwickeln. Wir waren schon einmal eine blühende, konstruktive Gemeinde, die das Wohl Vieler bis zu Flüchtlingen im Pfarrhaus als Selbstverständlichkeit verstand. Die Pfarrgemeinde nur zu verwalten, so wie es zurzeit geschieht, ist zu wenig.

Selbstverständlich brauchen wir wieder einen Pfarrer, eine Pfarrerin, der/ die zu uns passt, jedoch nur darauf zu warten und zu glauben, dann wären wir wieder eine prosperierende Gemeinde, ist nicht protestantisch. Wir müssen uns in schwierigen Zeiten selbst behelfen, wie wir es ja schon bewiesen haben, dass wir es als gute Gemeinschaft können. Heute wie damals gibt es Pfarrer/in, die gerne zu uns in unsere einladende Kirche zum Aushelfen kommen, aber die Gemeinde muss für sich selbst definieren, wo die Ziele sind. Was will man für wen erreichen. Dazu müssten interessierte Gemeindeglieder eingeladen werden, einen Prozess zu starten. Auch wenn es vielleicht anfänglich nur 2 oder 3 wären.

Letztlich und immer wieder „Es wird“, statt mit erstorbener Hoffnung irgendwann sagen: „Es wird nichts mehr“. Wir alle können zu HoffnungsträgerInnen werden, ein kleiner grüner Zweig, auf dem der gute Geist Gottes ruht, denn unser Gott ist der Inbegriff des grundsätzlichen Ja zu der Welt.

Gottesdienste

IN DER EVANGELISCHEN CHRISTUSKIRCHE

Gottesdienste finden in der Regel jeden 1. und 3. Sonntag im Monat statt – teilweise mit Abendmahl.

Wir bitten um Beachtung: Aufgrund der Vakanz der Pfarrstelle, können sich Termine kurzfristig ändern. Wir versuchen immer, zeitnah die Homepage evangkitzbuehel.info zu aktualisieren.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch im Pfarrbüro unter der Nummer 05356/64404 oder per Mail pg.kitzbuehel@evang.at

zu diesen Zeiten können Sie auch gerne persönlich im Pfarrbüro vorbeischauen:
Dienstag & Mittwoch jeweils 10-12 Uhr und 13-15 Uhr

SPENDENKONTO

bei der Sparkasse Kitzbühel:
Kontoinhaber: Ev. Pfarrgemeinde
IBAN: AT23 2050 5000 0004 6862 BIC: SPKIAT2K



„Es gibt so viel Mais zu pflanzen,
so viele Kinder zu unterrichten,
so viele Kranke zu heilen,
so viel Liebe zu verwirklichen,
so viel Gesang,
ich singe
ein Land, das bald geboren wird“ (Ernesto Cardinal)
>> Dank an Gertraud Rief für die Auswahl dieser Zeilen

Impressum

Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel. Für den Inhalt verantwortlich: Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Tel. Nr. 05356/64404, www.evangkitzbuehel.info

Druck: Ritzerdruck, Kitzbühel. Der Anstoß setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen und Informationen über das Gemeindeleben weiterzugeben.